

Mobilitätskonzept des Kantons Zug: Wo drückt der Schuh und wohin geht die Reise?



Luzerner Zeitung, Maria Schmid, 20.10.2019

Dr. Joëlle Zimmerli, Zimraum GmbH
Workshop 1, 4. März 2020
Aula Kaufmännisches Bildungszentrum Zug

Zimraum
Raum + Gesellschaft

Hypothese 1: Verkehrsteilnehmer müssen auf der Strasse enger zusammenrücken: Es gilt nicht mehr das Aufsummieren nach Funktionen, sondern – wie früher – die Überlagerung.



Strasse in Mailand, www.bahnbilder.de

Hypothese 2: Im Verkehr hat derjenige Vortritt, der dominanter ist. Bei uns hilft die Gestaltung, Fußgängern und Velofahrern mehr Gewicht zu geben.

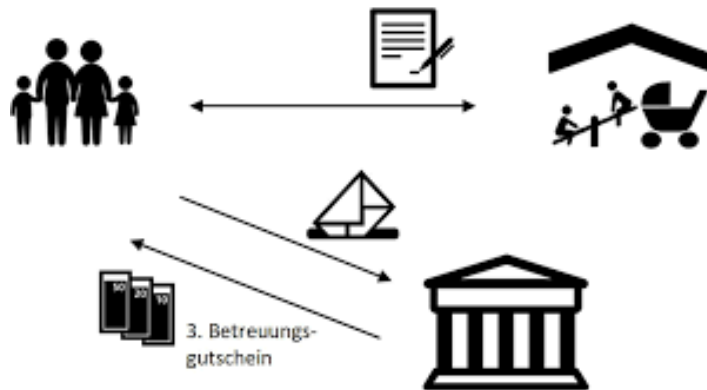


Hypothese 3: Eine funktionierende Wirtschaft braucht auch in Zukunft Parkplätze und Zufahrten. Aber: Strassen und Abstellflächen können zweckmässiger genutzt werden.



Hypothese 4: Fachkräfte sind in allen Funktionen begehrt. (Wirtschafts-)Mobilität muss deshalb auch in Zukunft für alle sozialen Schichten finanzierbar sein.

Braucht es Mobilitätsgutscheine?



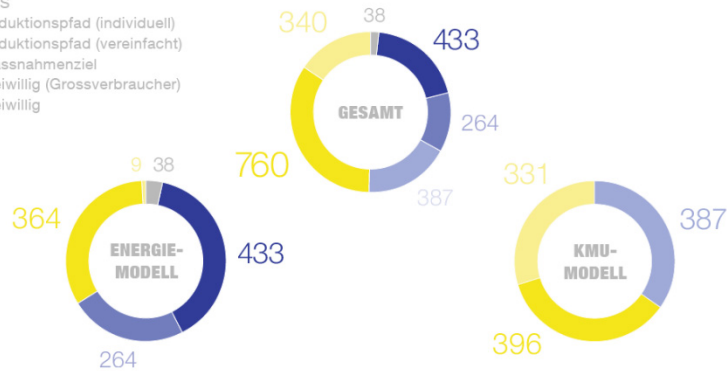
Braucht es neue Arbeitersiedlungen?



Hypothese 5: Zielvereinbarungen und Benchmarks schaffen Anreize für Unternehmen, sich im Wettbewerb um nachhaltige Mobilität zu messen

ANZAHL ZIELVEREINBARUNGEN

- EHS
- Reduktionspfad (individuell)
- Reduktionspfad (vereinfacht)
- Massnahmenziel
- Freiwillig (Grossverbraucher)
- Freiwillig



Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)



SSREI «Swiss Sustainable Real Estate Index»

Der Swiss Sustainable Real Estate Index ist der erste unabhängige und transparente Index, welcher die Nachhaltigkeit von Schweizer Bestandesimmobilien repräsentiert und diese für Investoren vergleichbar macht.

Erfahren Sie mehr über die Funktionsweise und die Zusammenstellung dieses einzigartigen Instruments.

MV Invest

Hypothese 6: Alternative Verkehrsmittel funktionieren nur dann, wenn sie überall und allzeit verfügbar sind. Das Potenzial darf deshalb nicht überschätzt werden.

Verlässlichkeit im Alltag



Spontanität in der Freizeit



Hypothese 7: Und zu guter Letzt: Wir brauchen eine neue Mobilitätskultur. Das heisst: der Leidensdruck muss erhöht und neue Möglichkeiten sichtbar gemacht werden

